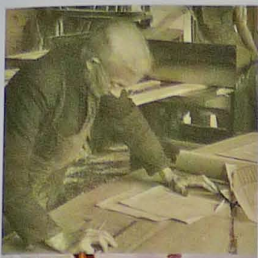
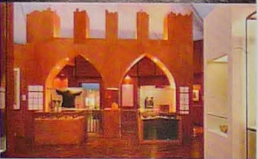


# Werkstätten Dickerhoff: 130 Jahre Tischlerhandwerk und Design



*Für die Werkstätten Dickerhoff geht ein besonderes Jahr zu Ende. „2010 durften wir das 130-jährige Jubiläum unserer Werkstatt begehen: Seit 1880 steht Dickerhoff für solides Handwerk, innovative Ideen und zuverlässige Ausführung“, betont Bernward Dickerhoff, der das von seinem Ur-Großvater Johann gegründete Altenbochumer Traditionsunternehmen in vierter Generation führt.*



**N**icht nur die Qualität, sondern auch das Design hatte bei Dickerhoff stets einen hohen Stellenwert. Die Möbel von Großvater Josef Dickerhoff und ganz besonders der eigene Stil von Vater Udo fanden große Beachtung, die weit über die Region hinausging.

**Neben Entwurf und Planung** komplexer Rauminstallationen ist inzwischen auch Erhaltung, Restaurati-on und Reparatur historischer Möbel, Türen und Innenausbauten ein zusätzliches Geschäftsfeld. Auch das macht nur einen Teil des breiten Spektrums der Werkstätten Dickerhoff aus: Innenausbau, Türen, Treppen, Schränke, Tische, Regale und Böden sind die Stärken, die dem Traditionsunternehmen namhafte Kunden aus der ganzen Region bescheren. „Wir bekommen vielfältig die Möglichkeit,

unsere Profession zu leben: Mit der Neufertigung der Thekenanlagen im Bochumer Schauspielhaus getreu den historischen Vorgaben, mit erneuten Arbeiten im Kloster Dahleim oder mit der Konstruktion einer Faltschleppentreppe aus amerikanischem Kirschbaum in einem Privathaus“, nennt Bernward Dickerhoff beispielhaft

drei interessante Projekte, die er mit insgesamt 20 Mitarbeitern stemmt. Die Werkstatt mit zehn Gesellen, drei Azubis und zwei Helfern wird übrigens von einer Frau geführt, der Fertigungsplanerin Sigrun Schlien-z.



Auf der 130-Jahr-Feier ehrt Bernward Dickerhoff seine Tante, Gertrud Niemann, Tochter von Josef und Maria Dickerhoff. Auf dem Familienfoto im Hintergrund ist sie ganz rechts als Jugendliche zu sehen.

**Sein Hobby  
Fotografie setzt  
Bernward**

Dickerhoff eindrucksvoll wie anschaulich auf der bunt bebilderten Internetseite der Werkstätten ein: Schon 1999 gewann er den damaligen Wettbewerb für Tischlerhomepages. „Auch damit setze ich eine Familientradition fort. Schon meinem Großvater waren Fotos wichtig“, erzählt Dickerhoff. Ihm verdankt er eine Serie von Aufnahmen der großväterlichen Möbel von Albert Renger-Patzsch, dem berühmten Nestor der modernen Fotografie.



## Infos im Netz

[www.dickerhoff.de](http://www.dickerhoff.de)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Albert\\_Renger-Patzsch](http://de.wikipedia.org/wiki/Albert_Renger-Patzsch)